Bundestagswahlkreis Cuxhaven - Stade II

Stefan Wenzel informiert

Termine, Nachrichten, Meinungen

Nr. 1, 10. Januar 2022

Ahoi

Liebe Freundinnen und Freunde,
euch allen wünsche ich einen guten Start ins Neue Jahr.
Erst vor wenigen Wochen hat der neue Bundestag seine Arbeit aufgenommen und längst steht fest, dass es in den Plenarsitzungen und Ausschussberatungen unserer obersten Volksvertretung niemals Langeweile geben wird. Die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie fordern vom Staat und von allen BürgerInnen eine kluge Balance zwischen Gesundheitsschutz und Garantie der demokratischen Rechte. Die Konflikte in Osteuropa, die Herausforderungen der Migrationsentwicklung und insbesondere auch die gewaltigen Aufgaben im Kampf gegen den Klimawandel werden uns allen in den kommenden vier Jahren viel Kraft, Ideenreichtum, Konsequenz und Kompromissbereitschaft abverlangen.
Unsere grüne Fraktion ist mit 118 Abgeordneten stärker als jemals zuvor im Deutschen Bundestag vertreten; wir stellen in dieser 20. Wahlperiode die drittstärkste Fraktion.
Erstmals haben wir es im Parlament mit einem Dreierbündnis auf der Regierungsbank zu tun. Mit fünf Minister*innen und einer großen Zahl von Staatssekretär*innen samt weiteren Amtsfunktionen tragen nun Mitglieder unserer Partei Verantwortung für den Aufbruch für Klima- und Artenschutz, für eine moderne Gesellschaftspolitik, Wirtschafts- und Außenpolitik, mehr Gerechtigkeit, Freiheit und nachhaltigen Wohlstand.
Die Erwartungen an uns Grüne sind riesengroß, zumal wir im Wahlkampf damit geworben haben, dass unser Programm und unser Personal die richtigen Grundlagen dafür bieten, mit Erfahrung und Kompetenz, mit Herz und Weitblick, mit Zuversicht und Leidenschaft, offen und lernfähig in dieses Jahrzehnt zu gehen.

Noch kurz vor Weihnachten haben wir unseren Fraktionsvorstand gewählt und die Zuständigkeiten für die Arbeit in den Fachausschüssen geklärt. Im Umweltausschuss werde ich mich künftig mit einem tollen Team von Abgeordneten und Mitarbeiter*innen um zentrale Herausforderungen für unsere natürlichen Lebensgrundlagen kümmern. Dazu

gehören neben allen Umweltthemen der Naturschutz, die nukleare Sicherheit und der Verbraucherschutz mit allen Facetten.
Dafür werde ich mich als umweltpolitischer Sprecher engagieren.
Und als Stellvertreter werde ich im Ausschuss für Klimaschutz und Energie sowie im Haushaltsausschuss mitarbeiten.

Weiterhin wird es mein besonderes Anliegen sein, mich für die Themen, die uns in der Region zwischen Elbe und Weser auf den Nägeln brennen, einzusetzen: Beim Küsten- und Meeresschutz, in der Energie-, Hafen- und Verkehrspolitik, für soziale Gerechtigkeit, beim Ausbau von Kultur und Bildung und in der Förderung von nachhaltigen Strukturen im ländlichen Raum.

Mein Team in Berlin ist dabei, das Büro einzurichten. Ab Ende Februar erreicht Ihr uns auch über das neue Wahlkreisbüro in der Cuxhavener Deichstraße.
Ich freue mich auf Rat und Tat - auf eure Ideen, Vorschläge und kritischen Anmerkungen und auf unser gemeinsames Engagement, dieses Land jeden Tag grüner zu machen.

Nachrichten

- **Fähre Cuxhaven - Brunsbüttel:** Seit März 2021 hat eine neue Fähre die Hafenstädte Cuxhaven und Brunsbüttel verbunden. Im Sommer erfreute sich die Fähre großer Beliebtheit bei Touristen, die zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem Wohnmobil unterwegs waren. Auch für den LKW-Verkehr war die Route eine gute Option, um die Elbe zu queren. Die Fähre kämpfte aber vom ersten Tag an mit den Folgen der Pandemie. Der Start zu diesem Zeitpunkt war mutig, aber die Entscheidungen lagen schon weit zurück. Trotzdem verweigerte das Wirtschaftsministerium in Schleswig-Holstein im Dezember einen Corona-Zuschuss. Gleichzeitig waren die Treibstoffpreise stark angestiegen. Intensive Versuche und Gespräche zur Rettung der Fähre mit Behördenvertretern in Kiel, Hannover und Berlin blieben leider erfolglos.
Für Cuxhaven ist die Fähre schlicht ein Stück Daseinsvorsorge. Die Fähre sollte in Zukunft Teil des öffentlichen Personennahverkehrs werden und auch über entsprechende Finanzierungsmöglichkeiten verfügen.
Die zweite Option wären Investitionshilfen, die eine längere Anlaufphase ermöglichen und zugleich die Technik optimieren und Wasserstoff oder E-Antrieb etablieren. An einem entsprechenden Konzept muss jetzt gearbeitet werden. Presseinformation zum Thema: Eine sehr triste Botschaft im Advent https://www.stefan-wenzel.de/alle-meldungen/meldung/faehre-cuxhaven-brunsbuettel.html

- Das Thema **Laufzeitverlängerungen von Atomkraftwerken** war Anlass für eine Debatte in der Dezember-Sitzung des Bundestages. Rede Stefan Wenzel: https://www.gruene-bundestag.de/parlament/bundestagsreden/atomkraft-1

- **Aufstieg und Fall der Atomenergie**: Die AKW in Brokdorf und Grohnde waren Kristallisationspunkte im Kampf um die zivile Nutzung der Atomenergie. Am Silvestertag 2021 wurden sie zusammen mit der Anlage in Gundremmingen abgeschaltet. Die Entscheidung fiel nach der mehrfachen Reaktorschmelze in Fukushima.
Presseinformation: Meilenstein für Energiewende und Sicherheit: https://www.stefan-wenzel.de/alle-meldungen/meldung/weiterer-atomausstieg-ist-meilenstein-fuer-energiewende-und-sicherheitsgewinn.html

- **Taxonomie:** Zwei Stunden vor Neujahr kam das "Kuckucksei" aus Brüssel. Der Entwurf des delegierten Rechtsaktes der Kommission definiert Investitionen in Atomenergie und Gas als nachhaltige Geldanlage. Die Kategorie enthält zwar Technologien, die als „transitional“ (vorübergehend) bezeichnet werden. Dennoch fühlen sich viele Menschen brüskiert von dieser Maßnahme, ausgerechnet eine Technologie zu benennen, die radioaktiven Müll für die Ewigkeit produziert, das Erbgut schädigt und große Landstriche unbewohnbar machen kann.
Der Entscheidung ging eine fast vierjährige Debatte voraus, ausgelöst von Debatten in amerikanischen Universitäten unter dem Stichwort „Divestment“. Dabei ging es um den Ausstieg aus Finanzanlagen in fossile Rohstoffe, auf die sich vielfach auch Stiftungen von Universitäten und Geldanlagen von Pensionsfonds stützten. Die Bewegung war durchaus erfolgreich und führte im Europäischen Parlament zu einer Diskussion über sinnvolle positive Kriterien für nachhaltige Investitionen im Sinne der UN Agenda 2030 für eine nachhaltige Welt mit 17 Nachhaltigkeitszielen (SDG).
Die aktuelle Entwicklung ist der Tatsache geschuldet, dass Teile der "fossilen Welt" und der Staaten, die bislang noch sehr stark auf Atomkraft setzen, ihren Einfluss schwinden sehen. Konkret wird befürchtet, dass die Banken sich aus entsprechenden Investitionen zurückziehen. Dazu kommt in Frankreich ein überschuldeter Staatskonzern, der sich mit einer neuen Generation von Atomkraftwerken brutal verhoben hat.
Das Ergebnis dieses machtpolitischen Deals verstört dennoch und erinnert ein wenig an „Neusprech“ aus dem Roman "1984" von George Orwell.
Eine Technik wird nicht ungefährlich oder klimafreundlich, wenn man ihr einen gefälligen Anstrich verpasst. Menschen, die Orientierung für private Geldanlagen suchen und Investoren, die für Unternehmen eine langfristig gute Entscheidung treffen wollen, werden in die Irre geführt.
Eine abschließende Entscheidung ist noch nicht gefallen. Am Ende wird vermutlich ein Beschluss des Europäischen Gerichtshofes stehen, weil einige Staaten eine Klage angekündigt haben. Zunächst werden aber der Ministerrat und das EU-Parlament mit dem Vorschlag der Kommission befasst sein.

Meinungen

Zur Debatte über eine Allgemeine Impfpflicht: Um besonders vor der Corona-Pandemie gefährdete Menschen besser zu schützen, hat der Bundestag auch mit meiner Stimme kürzlich eine einrichtungsbezogene Impfpflicht beschlossen. Sie gilt etwa für das Personal in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Rettungsdiensten, Arztpraxen, Geburtskliniken, ambulanten Pflegediensten, betreuten Wohngruppen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Eine Erweiterung dieser Maßnahme auf weitere, auch grössere Gruppen der Bevölkerung, halte ich grundsätzlich für sinnvoll. Derzeit werden medizinische, rechtliche und ethische Anforderungen geprüft. Dabei werden die Qualität der Impfstoffe, die Wirksamkeit gegen neue Mutanten, die Erfahrungen anderer Länder und verschiedenste wissenschaftliche Untersuchungen von Bedeutung sein. Vom Ergebnis dieser Prüfungen werde ich meine Entscheidung bei einer demnächst im Bundestag anstehenden Abstimmung im Detail abhängig machen.

Termine

Abgeordnete im Bundestag können pro Jahr bis zu drei Besucher*innengruppen aus dem Wahlkreis nach Berlin einladen. Die Fahrten werden vom Bundespresseamt (BPA) organisiert und sind für die Teilnehmer*innen kostenlos. Wegen der aktuellen Corona-Lage sind die Besuchsprogramme ausgesetzt. Für den Fall, dass die Reisen im Laufe des Jahres wieder möglich werden, haben wir für die Monate März, Juni und September entsprechende Termine reservieren können. Über ggf. Details, Termine, Programmpunkte und das Anmeldeverfahren informieren wir, sobald es die Lage zulässt.

Gibt es Fragen, Ideen und Anregungen?

Stefan Wenzel MdB

Bündnis 90/Die GRÜNEN
Südersteinstraße 24, 27472 Cuxhaven

Email: cux-stade2@posteo.de
Website: www.stefan-wenzel.de

Twitter: @StefWenzel
Facebook: www.facebook.com/stefan.wenzel.75/

(Falls es Empfehlungen für die Zusendung des Newsletters an weitere Adressen gibt, bitten wir um eine kurze Rückmeldung; ebenso, falls keine weitere Zusendung erfolgen soll).

Mehr Informationen:
www.gruene-kv-cuxhaven.de und www.gruene-kv-stade.de